

WMT-Innovationspreis: Sieger stehen fest

Überraschend viele Teilnehmer und sehr gute Bewerbungen / Preisverleihung am 22. März

Main-Tauber-Kreis. Nun steht fest, welche Unternehmen den ersten Innovationspreis für herausragende Ideen der heimischen Wirtschaft im Main-Tauber-Kreis erhalten werden. Die Wirtschaftsförderung Main-Tauber GmbH (wmt), die den Preis gemeinsam mit der Sparkasse Tauberfranken ausgelobt hat, möchte die Spannung aber noch aufrecht erhalten. „Im Moment verraten wir nur, dass wir über die große Zahl der Teilnehmer und die durchweg hohe Qualität der Bewerbungen überaus erfreut sind“, sagt Landrat Reinhard Frank als Vorsitzender der wmt-Gesellschafterversammlung. „Wir haben es uns in den Jury-sitzungen daher nicht leicht gemacht und jeden Vorschlag genau betrachtet“.

Die feierliche Preisverleihung vor geladenen Gästen wird am Donnerstag, 22. März, im Casino der Vereinigten Spezialmöbelfabriken (VS) in Tauberbischofsheim stattfinden. Erst an diesem Abend wird bekanntgegeben, wer die Sieger in den beiden

Wettbewerbskategorien „Kleine und mittlere Unternehmen“ sowie „Großunternehmen“ sind.

Beteiligt haben sich an dem Wettbewerb folgende Unternehmen: Lutz Pumpen GmbH, Ersa GmbH (beide Wertheim), VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. (Tauberbischofsheim), Vacuubrand GmbH & Co. KG (Wertheim), Ingenieurbüro Rictec (Boxberg), Mafi Transport-Systeme GmbH (Tauberbischofsheim), Bartec GmbH (Bad Mergentheim), Roto Bauelemente Vertriebs-GmbH (Bad Mergentheim), Michael Weinig AG (Tauberbischofsheim), Grenova Heiko Attinger (Külsheim), Wittenstein Intens GmbH (Igersheim), AuDaCon AG (Weikersheim), Lauda Dr. R. Wobser GmbH & Co. KG (Lauda-Königshofen), HSB Vorrichtungsbau (Boxberg), Radlmaier GmbH, Endresco Innovation & Design (beide Tauberbischofsheim), Wassertechnik Wertheim GmbH & Co. KG, Lenz Laborglas GmbH &

Co. KG (beide Wertheim), D-Movement (Creglingen), Conrac GmbH (Weikersheim), Ingenieurbüro Prof. Dr. Klärle (Weikersheim), Heinz A. Theobald Holzbildhauer (Lauda-Königshofen).

wmt-Geschäftsführer Ralf Lauterwasser freut sich ebenfalls, dass der Wettbewerb so große Resonanz gefunden hat: „Offensichtlich ist es uns gut gelungen, den Unternehmen die Idee dieses Preises zu vermitteln, nämlich die besten Konzepte und Lösungen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Die Kreativität und die Innovationskraft der Unternehmen und der Selbstständigen im Kreis sind Grundvoraussetzungen für den Erfolg des Wirtschaftsstandorts Main-Tauber-Kreis.“ wmt

i Die Wirtschaftsförderung Main-Tauber GmbH ist ein Zusammenschluss aller 18 Städte und Gemeinden im Landkreis, des Main-Tauber-Kreises selbst und der Steinbeis-Stiftung. Sie wird von der Sparkasse Tauberfranken unterstützt.